



System i

Verbindung zu System i herstellen
System i Navigator - Einführung

Version 6 Release 1





System i

Verbindung zu System i herstellen
System i Navigator - Einführung

Version 6 Release 1

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“, auf Seite 21 gelesen werden.

Sechste Ausgabe (Februar 2008)

Diese Ausgabe betrifft Version 6, Release 1, Modifikation 0 von IBM i5/OS (Produktnummer 5761-SS1) und alle nachfolgenden Releases, soweit keine anderen Angaben in neuen Ausgaben vorliegen. Diese Version kann nicht auf allen RISC-Modellen (Reduced Instruction Set Computer) ausgeführt werden. Auf CISC-Modellen ist sie nicht ausführbar.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM System i Connecting to System i, Getting to know System i Navigator,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 1998, 2008
© Copyright IBM Deutschland GmbH 1998, 2008

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
SW TSC Germany
Kst. 2877
Februar 2008

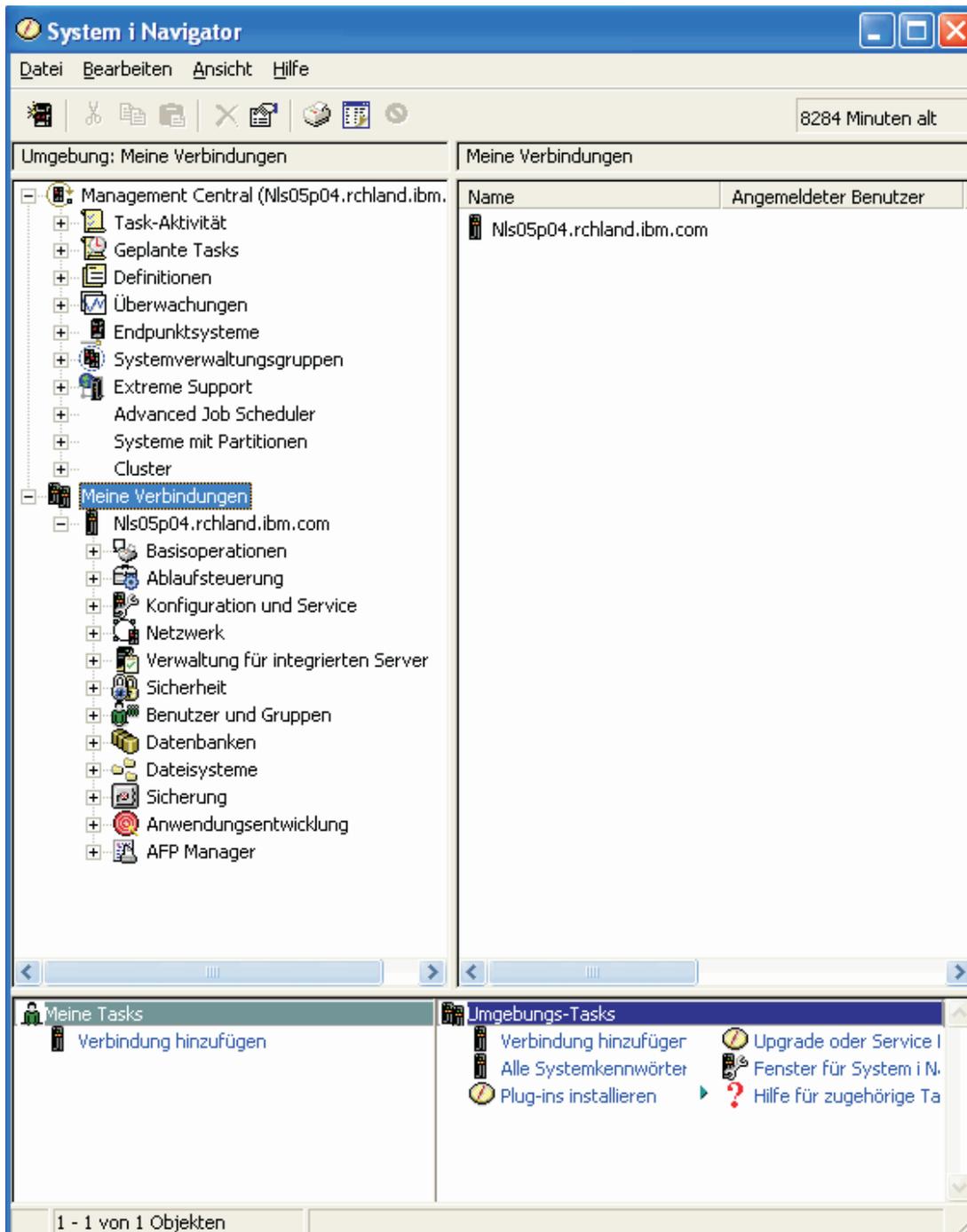
Inhaltsverzeichnis

System i Navigator - Einführung	1	Mit System i Navigator arbeiten	16
Neuheiten in V6R1	2	Referenzinformationen zu System i Navigator	18
PDF-Datei für "System i Navigator - Einführung"	2		
System i Navigator - Funktionen nach Release	3	Anhang. Bemerkungen.	21
Voraussetzungen für die Installation von System i Navigator	14	Marken.	22
System i Navigator installieren	15	Bedingungen	23
Systemverbindungen zu System i Navigator hinzufügen	16		

System i Navigator - Einführung

System i Navigator ist eine Grafikschnittstelle für Windows-Clients. Mit System i Navigator können Sie Ihre Systeme über eine Grafikschnittstelle verwalten.

Beispiel für das Hauptfenster von System i Navigator:



In diesem Beispiel ist die Verzeichnisstrukturansicht von System i Navigator im linken Fensterbereich dargestellt. Benutzern, die bereits Erfahrungen in der Verwendung von Grafikschnittstellen haben, stellt

sie eine vertraute Benutzerschnittstelle zur Verfügung und macht es weit weniger erforderlich, den Umgang mit der zeichenorientierten Schnittstelle zu erlernen. Die System i Navigator-Funktionalität umfasst die Navigation, Konfiguration, Verwaltung und Überwachung von Systemen. Schrittweise Anleitungen zur Durchführung von Tasks in System i Navigator finden Sie in der Onlinehilfe von System i Navigator.

Neuheiten in V6R1

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die neuen oder erweiterten System i Navigator-Funktionen, die in diesem Release zur Verfügung stehen.

Eine Zusammenfassung der neuen oder erweiterten System i Navigator-Funktionen in V6R1 finden Sie auf der Website IBM System i Navigator: What's New .

Rufen Sie auch die folgenden Themen auf:

- System i Navigator for Wireless: What's new for V6R1
- System i Navigator-Tasks im Web: Neuheiten in V6R1
- Anwendungsverwaltung: Neuheiten bei V6R1

Kennzeichnung von Neuheiten und Änderungen

Zur Markierung von technischen Änderungen werden im Information Center die folgenden Symbole verwendet:

- Das Grafiksymbol  markiert den Beginn von neuen oder geänderten Informationen.
- Das Grafiksymbol  markiert das Ende von neuen oder geänderten Informationen.

In den PDF-Dateien sind die neuen und geänderten Informationen mit einer Änderungsmarkierung (|) am linken Rand gekennzeichnet.

Weitere Informationen zu Neuheiten und Änderungen in diesem Release finden Sie im Memorandum für Benutzer.

PDF-Datei für "System i Navigator - Einführung"

Sie können eine PDF-Datei des Dokuments anzeigen und drucken.

Zum Anzeigen oder Herunterladen der PDF-Version dieses Dokuments wählen Sie System i Navigator - Einführung aus (ca. 422 KB).

PDF-Dateien speichern

So können Sie eine PDF-Datei zum Anzeigen oder Drucken auf Ihrer Workstation speichern:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den PDF-Link in Ihrem Browser.
2. Klicken Sie auf die Option, mit der Sie die PDF lokal speichern können.
3. Navigieren Sie zum Verzeichnis, in dem Sie die PDF-Datei speichern möchten.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Adobe Reader herunterladen

Zum Anzeigen oder Drucken dieser PDFs muss Adobe Reader auf Ihrem System installiert sein. Auf der Adobe-Website (www.adobe.com/products/acrobat/readstep.html)  können Sie eine kostenlose Kopie dieses Programms herunterladen.

Zugehörige Verweise

„Referenzinformationen zu System i Navigator“ auf Seite 18

IBM Redbooks, Websites und andere Themensammlungen im Information Center enthalten Informationen, die sich auf System i Navigator beziehen. Sie können alle PDF-Dateien anzeigen oder drucken.

System i Navigator - Funktionen nach Release

Die Funktionen von System i Navigator, die für das System, zu dem eine Verbindung besteht, verfügbar sind, richten sich nach der Version des Betriebssystems, das auf dem System aktiv ist.

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der Funktionen, die für die jeweiligen Releases des Betriebssystems i5/OS verfügbar sind.

Anmerkung: In der Tabelle bedeutet das Häkchen (✓), dass die Funktion in diesem Release unterstützt wird, und das Häkchen mit Pluszeichen (✓+) bedeutet, dass die Funktion in diesem Release erweitert wurde.

Tabelle 1. Funktionen von System i Navigator

Funktion	Beschreibung	V5R3	V5R4	V6R1
Management Central				
Management Central	Mehrere System i-Plattformen verwalten	✓+	✓+	✓+
Überwachungen	Systemüberwachungen - Echtzeitleistung von einem oder mehreren Systemen überwachen	✓	✓	✓+
	Jobüberwachungen - Jobs auf einem oder mehreren Systemen überwachen	✓+	✓+	✓
	Nachrichtenüberwachungen - Nachrichten auf einem oder mehreren Systemen überwachen	✓+	✓+	✓
	B2B - Aktivitätsüberwachungen - B2B-Transaktionen überwachen	✓+	✓+	✓
	Dateiüberwachungen - Dateien auf Änderungen oder auf spezielle Zeichenfolgen hin überwachen	✓+	✓+	✓
	Protokolldiagramm - Leistungsdaten, die über Tage, Wochen, Monate oder Jahre hinweg erfasst wurden, grafisch darstellen	✓	✓	✓
Befehle	Befehle ausführen und speichern	✓	✓	✓
Pakete	Objekte erstellen, speichern und verteilen	✓	✓	✓
Hardware- und Softwareinventar	Inventar erfassen und anzeigen	✓+	✓+	✓

Tabelle 1. Funktionen von System i Navigator (Forts.)

Funktion	Beschreibung	V5R3	V5R4	V6R1
Fixinventar	Software-Fixes (PTFs) verwalten			
Planung	Management Central-Tasks planen			
Erfassungsservices	Leistungsdaten erfassen			
Systemwerte	Systemwerte anzeigen, ändern und verteilen			
Verwaltung verteilter Benutzer und Gruppen	Benutzer und Gruppen erstellen, ändern und verteilen			
Installation von Lizenzprogrammen	Lizenzprogramme und Fixes erstellen, verteilen und installieren			
Extreme Support	Sicherer, angepasster Service und elektronische Unterstützung			
Unterstützung für Secure Sockets Layer (SSL)	Sichere Übertragungen zwischen einem zentralen System und Endpunktsystemen			
	SSL und Authentifizierung erweitert (Anmeldung an einem System und Erkennung durch andere Systeme)			
Synchronisierung von Datum und Zeit	Systemwerte für Datum und Zeit in einem Netzwerk von Systemen mit der Funktion "Systemwerte vergleichen und aktualisieren" synchronisieren			
Cluster Proven	Hohe Verfügbarkeit für Management Central bei Ausführung in einer Clusterumgebung			
Synchronisierung von EIM- und Kerberos-Konfigurationen	EIM- und Kerberos-Konfigurationen mit dem Assistenten "Funktionen synchronisieren" von einem Modellsystem auf die Endpunktsysteme kopieren			
System i Navigator for Wireless				
System i Navigator for Wireless	Systemleistung und -status über Remotezugriff überwachen			
System i Navigator-Tasks im Web				
System i Navigator-Tasks im Web	System i Navigator-Tasks auswählen, auf die direkt über einen Web-Browser zugegriffen werden kann			

Tabelle 1. Funktionen von System i Navigator (Forts.)

Funktion	Beschreibung	V5R3	V5R4	V6R1	
Basisoperationen	i5/OS-Nachrichten, -Druckausgabe, -Drucker und -Jobs verwalten				
	Nachrichten				
	Drucker				
	Druckausgabe				
	Jobs				
Bedienerführung für Befehl	Bedienerführung für CL-Befehle über das Internet aufrufen				
Ablaufsteuerung	Täglichen Systembetrieb und Auslastung verwalten				
	Aktive Jobs				
	Serverjobs				
	Jobwarteschlangen				
	Subsysteme				
	Ausgabewarteschlangen				
	Speicherpools				
	Systemstatus				
	Datenbank	DB2 für i5/OS über das Internet verwalten			
		Tabellen, Objekte, Ansichten, Journale und Indizes			
Integritätsbedingungen					
Sequenzen					

Tabelle 1. Funktionen von System i Navigator (Forts.)

Funktion	Beschreibung	V5R3	V5R4	V6R1	
	SQL-Prozeduren und -Pakete	✓	✓	✓	
	Schemata	✓	✓	+	
	Datenbankleistungsüberwachungen		✓	✓	
	Daten importieren und exportieren		✓	✓	
Hardware	System i-Hardware über das Internet verwalten	✓	✓	✓	
	Konfiguration und Service	✓	✓	✓	
Netzwerk	i5/OS-TCP/IP-Konfiguration und andere Datenübertragung über das Internet verwalten		✓	+	
	TCP/IP-Server		✓	+	
	Assistent für universelle Verbindungen		✓	+	
Intelligente Agenten	Unterstützung für intelligente Agenten	Autonome Java-Agenten für die Verwaltung der Systeme erstellen und verwalten	✓	✓	✓
Anwendungsverwaltung	Anwendungsverwaltung	Benutzerzugriff auf Funktionen steuern	+	+	+
Verwaltung von Plug-Ins	Benutzerzugriff auf System i Navigator-Plug-ins steuern	✓	✓	+	
Zentrale Verwaltung	Verwaltungssystem definieren, um die Einstellungen der Anwendungsverwaltung zentral festzulegen	✓	✓	+	
Basisoperationen	Basisoperationen	Listen von Nachrichten, Druckausgabe und Druckern verwalten	+	+	+
Nachrichten	Mit Nachrichten arbeiten	+	+	✓	
Drucker	Drucker verwalten	✓	✓	+	
Druckausgabe	Mit Druckausgabe arbeiten	+	+	✓	

Tabelle 1. Funktionen von System i Navigator (Forts.)

Funktion	Beschreibung	V5R3	V5R4	V6R1
	Druckausgabe ausschneiden, kopieren, einfügen und ziehen			
AFP Workbench Viewer	Druckausgabe anzeigen			
Jobs	Mit Benutzerjobs arbeiten			
Jobprotokolle	Jobprotokoll für einen Job anzeigen			
Bedienerführung für Befehl				
Grafische Bedienerführung für CL-Befehle	Bedienerführung für CL-Befehle in System i Navigator aufrufen			
Ablaufsteuerung				
Ablaufsteuerung	Systembetrieb und tägliche Auslastung des Systems verwalten			
Aktive Jobs	Mit aktiven Jobs arbeiten			
	Aufrufstack - Aufrufstack eines aktiven Jobs anzeigen			
	Bibliotheksliste - Bibliotheksliste für einen aktiven Job anzeigen			
	Gesperrte Objekte - Mit Objektsperren für einen aktiven Job arbeiten			
	Geöffnete Bibliotheksobjekte - Geöffnete Bibliotheksobjekte für einen aktiven Job anzeigen und damit arbeiten			
	Geöffnete Objekte des Dateisystems - Geöffnete Objekte des Dateisystems für einen aktiven Job anzeigen und damit arbeiten			
	Abgelaufene Durchsatzstatistik - Jobleistung mit Hilfe der abgelaufenen Durchsatzstatistik überwachen			
	Threads - Mit Threads arbeiten, die unter einem aktiven Job ausgeführt werden			

Tabelle 1. Funktionen von System i Navigator (Forts.)

Funktion	Beschreibung	V5R3	V5R4	V6R1
	Transaktionen - Mit Transaktionen arbeiten, die einem aktiven Job zugeordnet sind			
	Letzte SQL-Anweisung - Mit der letzten SQL-Anweisung arbeiten, die von einem aktiven Job ausgeführt wurde			
Serverjobs	Mit Serverjobs arbeiten			
Jobwarteschlangen	Mit aktiven und mit allen Jobwarteschlangen arbeiten			
Subsysteme	Mit aktiven Subsystemen arbeiten			
Speicherpools	Mit Speicherpools arbeiten			
Ausgabewarteschlangen	Mit allen Ausgabewarteschlangen des Systems arbeiten			
Systemstatus	Status eines Systems schnell und ohne großen Aufwand überprüfen			
Hardware Konfiguration und Service	Hardware und Software auf dem System verwalten			
	Systemwerte - Mit allen Systemwerten arbeiten			
	Zeitmanagement - Zeit anpassen und Zeitzonen verwalten			
	Hardwareinventar - Hardware für das System anzeigen			
	Softwareinventar - Software für das System anzeigen			
Plattenverwaltung	Systemprotokoll - Nachrichten im Systemprotokoll anzeigen			
	Platteneinheiten auf dem System verwalten			
	Mit Ausgleich, Status und Kapazität von Platteneinheiten arbeiten			

Tabelle 1. Funktionen von System i Navigator (Forts.)

Funktion	Beschreibung	V5R3	V5R4	V6R1
	Platteneinheiten, HSM und Komprimierung verwalten; Platteneinheiten hinzufügen, versetzen und entfernen			
	Unabhängige Plattenpools einrichten und verwalten			
	Grafikansicht - Alle Platteneinheiten in einer Paritätsgruppe, spiegelgleiche Paare, aktive und andere anzeigen			
	Grafikansicht drucken			
	Paritätsgruppen - Parität starten, stoppen und resynchronisieren			
	Paritätsgruppen - Paritätsoptimierung ändern			
	Geographische Spiegelung - Unabhängige Plattenpools auf Systeme an anderen Standorten spiegeln			
LPAR-Konfiguration	Logische Partitionen konfigurieren und verwalten			
Einfache Clusterkonfiguration	Cluster mit zwei Knoten konfigurieren und verwalten			
Bandeinheiten	Unterstützung für eigenständige Bandeinheiten und Bandarchive			
	Bandimagekataloge			
	Virtuelle Bandeinheiten			
Netzwerk Netzwerkfunktionen	i5/OS-TCP/IP-Konfiguration und andere DFV-Schnittstellen mit Hilfe von Assistenten verwalten, neue Systeme konfigurieren und Systeme zeitgleich mit TCP/IP starten			
	Auf i5/OS-Internetanwendungen wie beispielsweise IBM Web Administration for i5/OS zugreifen			
	Punkt-zu-Punkt-Datenübertragung verwalten			

Tabelle 1. Funktionen von System i Navigator (Forts.)

Funktion	Beschreibung	V5R3	V5R4	V6R1
	TCP/IP-Schnittstellen einrichten und verwalten			
	Anwendungen einrichten und verwalten, einschließlich Domain Name System (DNS), Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP), i5/OS-Unterstützung für die Windows-Netzwerkumgebung (i5/OS NetServer), Network File System (NFS), Data Communication Equipment (DCE) und Directory-Server (LDAP)			
	IP-Sicherheit einrichten und verwalten			
	Virtual Private Networking (VPN) einrichten und verwalten			
	Zusätzliche IP-Schnittstellen und Leitungstypen (z. B. PPP) über L2TP und ISDN, WAN und leistungsunabhängige TCP/IP-Schnittstelle verwalten			
	Quality of Service von TCP/IP verwalten			
	NetStat - Detaillierte Informationen für Schnittstellen, Routes, Verbindungen und Aktivität von physischen Schnittstellen			
Enterprise Identity Mapping (EIM)	Kosteneffiziente plattformübergreifende Einzelmeldung			
	Abgleichrichtlinien erstellen und verwalten			
	EIM-Abgleich testen			
	Unterstützung für x.509 und digitale Zertifikate			
Verwaltung integrierter Server	Integrierte Windows-Server verwalten			
Integrierte Betriebssysteme und -umgebungen	Unterstützung für integrierte Server, die Integrated xSeries Server (IXS)-, Integrated xSeries Adapter (IXA)- und Internet SCSI Host Bus Adapter (iSCSI HBA)-Hardware verwenden			

Tabelle 1. Funktionen von System i Navigator (Forts.)

Funktion	Beschreibung	V5R3	V5R4	V6R1
	Integrierte Server starten und beenden, Serverstatus anzeigen			
	Benutzer und Plattenspeicher für integrierte Server verwalten			
	Integrierte AIX- und Linux-Server verwalten			
Sicherheit	Objektberechtigung und Sicherheitssystemwerte			
Cryptographic Services Key Management	Verschlüsselte Masterschlüssel und Schlüssel-speicher verwalten			
Erkennung von unbefugtem Zugriff	Erkennung von unbefugtem Zugriff auf dem System konfigurieren, verwalten und überwachen			
Berechtigungen	Objektberechtigung verwalten			
Sicherheitsrichtlinien	Sicherheits- und Überwachungsrichtlinien verwalten			
Konfigurationsassistent für Sicherheit	Sicherheit konfigurieren			
Benutzer und Gruppen	i5/OS-Benutzer und -Gruppen verwalten			
Unterstützung für Secure Sockets Layer (SSL)	System i-Anwendungen mit SSL schützen			
Netzwerkauthentifizierungsservice	Kerberos-Tickets zur Authentifizierung von Benutzern ohne großen Aufwand erstellen und verwalten			
	Chiffrierschlüsseleinträge erstellen und verwalten			
Objektsignaturen und Signaturprüfung				
Datenbank	Datenbankunterstützung			
	Verwaltung von DB2 für i5/OS			

Tabelle 1. Funktionen von System i Navigator (Forts.)

Funktion	Beschreibung	V5R3	V5R4	V6R1
Mehrere Datenbanken	Mehrere Datenbanken mit Hilfe von unabhängigen Plattenpools unterstützen			
Verwaltung von DB2-Objekten	Mit komplexen Objekten, Prozeduren und Funktionen arbeiten			
	Tabellen, Ansichten, Journale und Aliasnamen			
	Sequenzobjekte, partitionierte Tabellen, Integritätsbedingungen für anstehende Prüfung, Tabelle für gespeicherte Abfragen und mehr			
	Nach Container organisierte Objekte			
Tabellen reorganisieren	Tabellenreorganisation stoppen, wieder aufnehmen und Verarbeitungsfortschritt anzeigen			
SQL	SQL-Prozeduren erstellen, speichern und ausführen			
	SQL-Leistungsdaten mit SQL Performance Monitors erfassen und anzeigen			
	SQL-Leistungsdaten mit SQL-Planungscache erfassen und anzeigen			
	SQL-Leistungsdaten mit Ereignisüberwachungen für SQL-Planungscache erfassen und anzeigen			
	SQL-Leistungsdaten in Arbeitsblatt speichern			
	SQL-Prozeduren in physischer Hostdatei speichern oder über physische Hostdatei öffnen			
	Mit "SQL anzeigen" SQL-Anweisungen anzeigen, die zur Ausführung von Datenbankaktionen verwendet werden			
	Erweiterung der Bibliotheksunterstützung durch Unterstützung des SQL-Objektschemas			
Visual Explain	Grafisch orientierte Beschreibung von Abfragen			
	Visuelle Beschreibung der aktiven Abfragen aktualisieren			

Tabelle 1. Funktionen von System i Navigator (Forts.)

Funktion	Beschreibung	V5R3	V5R4	V6R1
Database Navigator	Grafisch orientierte Beschreibung der Datenbank	✓	✓	✓
iSeries Graphical Debugger	Über SQL-Prozeduren starten und ausführen	✓	✓	✓
Diagnosezentrale	Größenbegrenzungen für Tabellen mit SQL-Schemata testen		✓	+
	Umgebungsbegrenzungen und Aktivitätszähler für Datenbankobjekte anzeigen			✓
Index-Advisor	Informationen zu Indexempfehlungen aus CQE und SQE anzeigen		✓	+
Integrated File System	Mit dem Integrated File System arbeiten	+	+	+
Integrated File System	IFS-Dateien ausschneiden, kopieren, einfügen und umbenennen	✓	✓	+
	QSYS-Objekte ziehen, ausschneiden, kopieren und einfügen	✓	✓	✓
Dynamische Mount- informationen	Eigenschaften der angehängten Dateisysteme eines Systems wie UDFS (User-Defined File System) und NFS (Network File System) anzeigen			✓
Dateifreigaben	NetServer-Dateifreigaben auflisten und damit arbeiten	✓	✓	✓
Informationen zu Ordnerattributen	Attribute des Ordners und seines Inhalts anzeigen und Benutzern erlauben, mit den erfassten Daten zu arbeiten und angepasste Berichte anzuzeigen			✓
Weitere Attribute	Objektattribute anzeigen	+	+	✓
Virusprüfung	Unterstützung für die Virenprüfung von Dateien mittels der Software von Drittherstellern	✓	✓	✓
Advanced Function Printing (AFP) AFP-Manager	AFP-Ressourcen, Schriftzuordnungstabellen und Print Services Facility (PSF) verwalten	+	+	✓
Intelligentes Routing	Beliebige Kombination aus Datenstromdatei, Spooldatei oder E-Mail für PDF-Ausgabedatei angeben	✓	✓	✓
Sicherung				

Tabelle 1. Funktionen von System i Navigator (Forts.)

Funktion	Beschreibung	V5R3	V5R4	V6R1
Sicherung	Sicherungen planen			
Backup, Recovery, and Media Services (BRMS)	Lizenzprogramm "BRMS" (Plug-in von System i Navigator)			
	Richtlinien für globale Eigenschaften			
	HTML-basierte Berichte anzeigen und speichern			
	Datenträger freigeben			
	Einheiten verwalten			
	Ordner, Bibliotheken und Bibliotheksobjekte bei Sicherungsrichtlinien ausschließen			
	Druckausgabe wiederherstellen und Objekte archivieren			
Anwendungs-entwicklung	Mit Tools für die Anwendungsentwicklung arbeiten			
Plug-in-Unterstützung	Plug-ins mit Java erstellen			
C++	Plug-ins mit C++ erstellen			
Visual Basic	Plug-ins mit Visual Basic erstellen			

Voraussetzungen für die Installation von System i Navigator

Die Hard- und Software Ihres PCs muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen, bevor Sie System i Navigator installieren können.

- | System i Access für Windows muss auf dem System installiert sein, von dem aus Sie System i Navigator installieren. Informationen zu den Installationsvoraussetzungen für System i Access für Windows finden Sie unter Voraussetzungen für die Einrichtung des PCs für System i Access für Windows.

Auf Systemen, zu denen Sie mit System i Navigator eine Verbindung herstellen wollen, wird System i Access für Windows jedoch nicht benötigt. Die einzige Softwarevoraussetzung für solche Systeme ist die i5/OS-Option "Host Servers" (Option 12 bei der Installation des Betriebssystems i5/OS).

- l **Anmerkung:** System i Navigator unterstützt keine Itanium-Prozessoren.

Zugehörige Tasks

„System i Navigator installieren“

Alle Komponenten von System i Navigator werden im Produktpaket von System i Access für Windows bereitgestellt. Sofern Ihr PC die Hardware- und Softwarevoraussetzungen erfüllt, müssen Sie die Komponenten von System i Navigator im Rahmen der Installation von System i Access für Windows installieren.

System i Navigator installieren

Alle Komponenten von System i Navigator werden im Produktpaket von System i Access für Windows bereitgestellt. Sofern Ihr PC die Hardware- und Softwarevoraussetzungen erfüllt, müssen Sie die Komponenten von System i Navigator im Rahmen der Installation von System i Access für Windows installieren.

Voraussetzungen

System i Access für Windows muss auf dem System installiert sein, von dem aus Sie System i Navigator installieren. Auf Systemen, zu denen Sie mit System i Navigator eine Verbindung herstellen wollen, wird System i Access für Windows jedoch nicht benötigt. Die einzige Softwarevoraussetzung für solche Systeme ist die i5/OS-Option "Host Servers" (Option 12 bei der Installation des Betriebssystems i5/OS).

Für die Installation von System i Navigator auf Ihrem PC befolgen Sie die Anweisungen für die Installation von System i Access für Windows auf Ihrem PC. Zur Installation aller Komponenten von System i Navigator und System i Access für Windows wählen Sie die Installationsoption **Vollständig** aus.

Wenn Sie die Installationsoption **Vollständig** nicht verwenden, installieren Sie die Komponenten von System i Navigator wie folgt:

1. Wählen Sie bei der Installation von System i Access für Windows die Installationsoption **Angepasst** aus.
2. Erweitern Sie im Fenster für angepasste Installation die Komponente "System i Navigator", um alle Unterkomponenten anzuzeigen.
Wenn Sie System i Access für Windows zum ersten Mal installieren, ist nur ein Teil der Unterfunktionen von System i Navigator vorab ausgewählt. Das Symbol neben jeder Komponente gibt den Installationsstatus der Komponente an.
3. Klicken Sie auf das Symbol neben System i Navigator, und ändern Sie den Installationsstatus, um alle Unterfunktionen zu installieren.
4. Um die Auswahl der Unterkomponenten aufzuheben, die nicht installiert werden sollen, klicken Sie auf das Symbol neben diesen Unterkomponenten, und ändern Sie den Installationsstatus in "nicht verfügbar".

Wenn auf Ihrem PC ein früheres Release von System i Navigator installiert ist, werden beim Upgrade auf dieses Release standardmäßig die gleichen Komponenten von System i Navigator installiert, die derzeit installiert sind. Zum Hinzufügen oder Entfernen von Komponenten wählen Sie die Installationsoption **Angepasst** aus, und führen Sie die oben angegebenen Schritte aus, um die zu installierenden Komponenten auszuwählen.

Zugehörige Konzepte

„Voraussetzungen für die Installation von System i Navigator“ auf Seite 14

Die Hard- und Software Ihres PCs muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen, bevor Sie System i Navigator installieren können.

„Mit System i Navigator arbeiten“ auf Seite 16

Mit System i Navigator können Sie zahlreiche Systemverwaltungstasks ausführen.

Zugehörige Tasks

„Systemverbindungen zu System i Navigator hinzufügen“

Nach der Installation von System i Navigator müssen Sie Verbindungen zu System i Navigator hinzufügen.

Zugehörige Informationen

System i Access für Windows

System i Access für Windows: Installation

PC einrichten

Systemverbindungen zu System i Navigator hinzufügen

Nach der Installation von System i Navigator müssen Sie Verbindungen zu System i Navigator hinzufügen.

So fügen Sie Verbindungen zu System i Navigator hinzu:

1. Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol **System i Navigator**.
2. Klicken Sie auf **Ja**, um eine Verbindung zu erstellen.
3. Befolgen Sie die Anweisungen im Assistenten für Verbindungen.
4. Zum Hinzufügen einer weiteren Systemverbindung klicken Sie im Hauptfenster von System i Navigator auf **Datei** → **Verbindung zu Servern** → **Verbindung hinzufügen**.

Sobald System i Navigator ausgeführt wird, können Sie Anweisungen zum Ausführen von Tasks über die Onlinehilfe von System i Navigator aufrufen.

Zugehörige Tasks

„System i Navigator installieren“ auf Seite 15

Alle Komponenten von System i Navigator werden im Produktpaket von System i Access für Windows bereitgestellt. Sofern Ihr PC die Hardware- und Softwarevoraussetzungen erfüllt, müssen Sie die Komponenten von System i Navigator im Rahmen der Installation von System i Access für Windows installieren.

Mit System i Navigator arbeiten

Mit System i Navigator können Sie zahlreiche Systemverwaltungstasks ausführen.

Nach der Installation von System i Navigator verwenden Sie die schrittweisen Anleitungen der Onlinehilfe für alle einzelnen Tasks, die Sie in System i Navigator ausführen können. Klicken Sie im Hauptfenster von System i Navigator auf **Hilfe** → **Hilfethemen**, und verwenden Sie dann den Suchbegriff "Welche Möglichkeiten bieten/bietet...?", um nach den Tasks zu suchen, die Sie in System i Navigator ausführen können.

Konzepte von System i Navigator

Verbindung zu Netzwerk herstellen

Verwenden Sie die Netzkomponente von System i Navigator, um die Netzkommunikation auf Ihrem System zu konfigurieren und zu verwalten. Mit den verfügbaren Assistenten lassen sich die für die Netzkommunikation erforderlichen Schnittstellen, Routes und Systeme ohne großen Aufwand konfigurieren. Mit PING und den Trace-Dienstprogrammen für Routes können Sie die Konnektivität prüfen. Darüber hinaus stehen Ihnen zahlreiche Funktionen zum Anpassen des Netzes zur Verfügung. So können Sie z. B. IP-Richtlinien auswählen, um den Datenaustausch über das Netz mit QoS (Quality of Service, Servicequalität) oder VPN (Virtual Private Network, virtuelles privates Netzwerk) zu steuern und zu sichern. Sie können aber auch Remote Access Services verwenden, um Punkt-zu-Punkt-Verbindungen zu erstellen.

Konzepte von System i Navigator

Anwendungsverfügbarkeit begrenzen

Mit der Anwendungsverwaltung können Administratoren den Zugriff auf Funktionen, einschließlich einiger Funktionen von System i Navigator, sowie auf andere Anwendungen für die Benutzer und Gruppen eines bestimmten Systems einschränken oder erteilen. Administratoren können außerdem viele der Eigenschaften zentral verwalten, die von System i Access für Windows-Clients verwendet werden. Zudem haben sie die Möglichkeit, die Einstellungen für Umgebung, Kennwort, Verbindung, Service und Sprache zentral zu steuern.

Logische Partitionen verwalten

Verwenden Sie System i Navigator, um auf Informationen über logische Partitionen zuzugreifen, die Konfiguration von logischen Partitionen zu ändern, Sicherheit zu verwalten und Verarbeitungsressourcen zu ändern, ohne dass ein Systemwiederanlauf durchgeführt werden muss. Auf einer System i-Plattform können Sie Ihre logischen Partitionen mit System i Navigator, DST (Dedicated Service Tools) und SST (System Service Tools) verwalten. Wenn Sie auf IBM Systemen und Hardware (oder Modellen wie 5xx) mit logischen Partitionen arbeiten, lesen Sie "Partitioning the system".

Mehrere System verwalten

Mit Management Central können Sie Tasks auf einem oder mehreren Systemen gleichzeitig verwalten. Vereinfachen Sie Ihre Systemverwaltung durch Planung von Tasks, Überwachung von Echtzeitleistung, Verwaltung von Fixes (bzw. PTFs), Verteilung von Objekten, Verwaltung von Benutzern und Gruppen, Ausführung von Befehlen über ein zentrales System und viele andere Funktionen.

Hardware verwalten

Verwenden Sie System i Navigator, um alle Ihre Platteneinheiten und Plattenpools zu konfigurieren, zu schützen und zu verwalten sowie mit Spiegelung und Paritätsschutz zu arbeiten. Sie können alle Standalone-Einheiten sowie alle Bandressourcen und -kassetten in Ihren Bandarchiven anzeigen. Mit System i Navigator können Sie Bänder kopieren, Datenträgerkennsätze anzeigen oder drucken, ein Band aus einem Bandarchiv ausgeben, ein Band formatieren, eine Bandkassette oder -einheit verfügbar machen (anhängen), die Verfügbarkeit einer Bändeinheit aufheben (abhängen), Bandinformationen zu Sicherung und Wiederherstellung ausgeben, den Datenträgerinhalt ausgeben und Bandressourcen zurücksetzen.

Systemauslastung verwalten

Systemjobs werden vom Betriebssystem zum Steuern von Systemressourcen und zum Ausführen von Systemfunktionen erstellt. Systemjobs werden ausgeführt, wenn das System ohne Benutzer-eingabe gestartet wird. Diese Jobs führen eine Reihe von Tasks aus, wie z. B. Starten des Betriebssystems, Starten und Beenden von Subsystemen und Planen von Jobs.

Netzwerk sichern

Netzwerksicherheit bedeutet, dass Ihre Kunden, Mitarbeiter und Business Partner die von ihnen benötigten Informationen abrufen können, um in einer sicheren Umgebung Geschäfte mit Ihnen zu machen. System i Navigator verfügt über eine Reihe integrierter Funktionen, mit denen Sie einen wirkungsvollen Schutz vor eventuell auftretenden Sicherheitsrisiken aufbauen können. Mit System i Navigator können Sie Konfigurationen für alle denkbaren Aspekte von der Basisrichtlinie für die Systemsicherheit über sichere End-to-End-Verbindungen in einem VPN bis hin zu Filterregeln, Adressumsetzung, Secure Sockets Layer (SSL), Enterprise Identity Mapping (EIM) u.a.m. erstellen.

Konzepte von System i Navigator

Mit Datenbanksätzen arbeiten

Sie können viele Ihrer Datenbanktasks mit System i Navigator ausführen. Dazu gehört das Erstellen und Verwalten von Datenbankobjekten, das Einfügen oder Ändern von Daten, das Überwachen und Analysieren der Abfrageleistung sowie das Erstellen eines Datenbankabbilds. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "Getting started with System i Navigator Database".

Zugehörige Tasks

„System i Navigator installieren“ auf Seite 15

Alle Komponenten von System i Navigator werden im Produktpaket von System i Access für Windows bereitgestellt. Sofern Ihr PC die Hardware- und Softwarevoraussetzungen erfüllt, müssen Sie die Komponenten von System i Navigator im Rahmen der Installation von System i Access für Windows installieren.

Zugehörige Informationen

Management Central

Managing logical partitions by using System i Navigator, DST, and SST



Partitioning the system

Disk management

Band

Sicherheit für den Netzwerkbetrieb

Getting started with System i Navigator Database

Quality of Service (QoS)

Virtual Private Networking (VPN)

Remote Access Services: PPP connections

Netzwerkbetrieb

System jobs

Managing jobs

Anwendungsverwaltung

Referenzinformationen zu System i Navigator

IBM Redbooks, Websites und andere Themensammlungen im Information Center enthalten Informationen, die sich auf System i Navigator beziehen. Sie können alle PDF-Dateien anzeigen oder drucken.

IBM Redbooks

- Managing OS/400 with Operations Navigator V5R1 Volume 1: Overview and More  (10,5 MB)
- Managing OS/400 with Operations Navigator V5R1 Volume 2: Security  (3,9 MB)
- Managing OS/400 with Operations Navigator V5R1 Volume 3: Configuration and Service  (3,2 MB)
- Managing OS/400 with Operations Navigator V5R1 Volume 4: Packages and Products  (1,8 MB)
- Managing OS/400 with Operations Navigator V5R1 Volume 5: Performance Management  (5,7 MB)
- Managing OS/400 with Operations Navigator V5R1 Volume 6: Networking  (3,6 MB)

Websites

- Homepage von System i Navigator 

Die Homepage von System i Navigator enthält Funktionsübersichten über Releases, Neues zu Fachkonferenzen und andere Themen.

Zusätzliche Informationen

- System i Navigator for Wireless
- System i Navigator-Tasks im Web
- Anwendungsverwaltung
- Management Central
- Performance
- i5/OS und zugehörige Software verwalten und pflegen
- Developing System i Navigator plug-ins

Zugehörige Verweise

„PDF-Datei für "System i Navigator - Einführung"“ auf Seite 2
Sie können eine PDF-Datei des Dokuments anzeigen und drucken.

Anhang. Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. An Stelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder andere Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Fremdprodukten, Fremdprogrammen und Fremdservices liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East and Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekannt gegeben. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Europe, Middle East and Africa
Software Interoperability Coordinator, Department YBWA
3605 Highway 52 N
Rochester, MN 55901

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des im Dokument aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete, der IBM Lizenzvereinbarung für Maschinencode oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Die oben genannten Erklärungen bezüglich der Produktstrategien und Absichtserklärungen von IBM stellen die gegenwärtige Absicht von IBM dar, unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Musteranwendungsprogramme, die in Quellensprache geschrieben sind. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten.

Kopien oder Teile der Musterprogramme bzw. daraus abgeleiteter Code müssen folgenden Copyrightvermerk beinhalten:

© (Name Ihrer Firma) (Jahr). Teile des vorliegenden Codes wurden aus Musterprogrammen der IBM Corp. abgeleitet. © Copyright IBM Corp. _Jahr/Jahre angeben_. Alle Rechte vorbehalten.

Marken

Folgende Namen sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern:

Advanced Function Printing
AFP
AIX
DB2
i5/OS
IBM
iSeries
NetServer

OS/400
Print Services Facility
Redbooks
System i
xSeries

Adobe, das Adobe-Logo, PostScript Document Format (PDF) und das PostScript-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel, das Intel-Logo, Intel Inside, das Intel Inside-Logo, Intel Centrino, das Intel Centrino-Logo, Celeron, Intel Xeon, Intel SpeedStep, Itanium und Pentium sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder deren Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.

Bedingungen

Die Berechtigungen zur Nutzung dieser Veröffentlichungen werden Ihnen auf der Basis der folgenden Bedingungen gewährt.

Persönliche Nutzung: Sie dürfen diese Veröffentlichungen für Ihre persönliche, nicht kommerzielle Nutzung unter der Voraussetzung vervielfältigen, dass alle Eigentumsvermerke erhalten bleiben. Sie dürfen diese Veröffentlichungen oder Teile der Veröffentlichungen ohne ausdrückliche Genehmigung von IBM weder weitergeben oder anzeigen noch abgeleitete Werke davon erstellen.

Kommerzielle Nutzung: Sie dürfen diese Veröffentlichungen nur innerhalb Ihres Unternehmens und unter der Voraussetzung, dass alle Eigentumsvermerke erhalten bleiben, vervielfältigen, weitergeben und anzeigen. Sie dürfen diese Veröffentlichungen oder Teile der Veröffentlichungen ohne ausdrückliche Genehmigung von IBM außerhalb Ihres Unternehmens weder vervielfältigen, weitergeben oder anzeigen noch abgeleitete Werke davon erstellen.

Abgesehen von den hier gewährten Berechtigungen erhalten Sie keine weiteren Berechtigungen, Lizenzen oder Rechte (veröffentlicht oder stillschweigend) in Bezug auf die Veröffentlichungen oder darin enthaltene Informationen, Daten, Software oder geistiges Eigentum.

IBM behält sich das Recht vor, die in diesem Dokument gewährten Berechtigungen nach eigenem Ermessen zurückzuziehen, wenn sich die Nutzung der Veröffentlichungen für IBM als nachteilig erweist oder wenn die obigen Nutzungsbestimmungen nicht genau befolgt werden.

Sie dürfen diese Informationen nur in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen und Verordnungen, einschließlich aller US-amerikanischen Exportgesetze und Verordnungen, herunterladen und exportieren.

IBM übernimmt keine Gewährleistung für den Inhalt dieser Veröffentlichungen. Diese Veröffentlichungen werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf "as-is"-Basis) und ohne eine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung für die Handelsüblichkeit, die Verwendungsfähigkeit oder die Freiheit der Rechte Dritter zur Verfügung gestellt.

IBM